

Soziale Landwirtschaft ist die Verbindung landwirtschaftlicher Erzeugung mit sozialer und pädagogischer Arbeit.

Während in Deutschland auf bestimmte Zielgruppen spezialisierte Soziale Landwirtschaftsbetriebe vorherrschen, oft als Teil von Behindertenwerkstätten oder in gemeinnütziger Trägerschaft, ist im europäischen Ausland die Integration landwirtschaftsfremder Menschen in „normale“ Erzeugerbetriebe weit häufiger anzutreffen. Das im Dezember 2016 in Kraft getretene Bundesteilhabegesetz lässt eine ähnliche Entwicklung in Deutschland erwarten. Damit verbunden ist die Herausforderung, die von der UN Behindertenrechtskonvention geforderte „Inklusion“ von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in die Landwirtschaft so zu gestalten, dass sowohl für den Landwirtschaftsbetrieb als auch die beteiligten Menschen Mehrwerte entstehen. Damit verbunden ist die Sicherung sowohl der Qualität der Sozialen Arbeit als auch der landwirtschaftlichen Erzeugung.

Die Tagung wird im Rahmen zweier Projekte veranstaltet. Im Zuge des aktuellen Projekts „Soziale Landwirtschaft in Hessen - **Mehrwerte Sozialer Landwirtschaft für die landwirtschaftliche Erzeugung**“ werden Angebote, Bedarfe und Entwicklungen der Sozialen Landwirtschaft im Bundesland Hessen untersucht (www.soziale-landwirtschaft.de). In der „**Europäischen Innovationspartnerschaft**“ (EIP) arbeiten die Universität Kassel, die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft DASoL (in Trägerschaft von PETRARCA e.V.) sowie ein Projektteam aus Erzeugern, Wissenschaftlern und Netzwerknern zusammen.

Im **EU-Projekt PROFARM** haben Partnerorganisationen aus Italien, den Niederlanden und Deutschland seit 2016 an Konzepten zur professionellen Begleitung des Übergangs vom Schul- ins Berufsleben für junge Menschen mit Unterstützungsbedarf in die Soziale Landwirtschaft gearbeitet (www.profarmproject.eu). Deutsche Partner sind der Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. und PETRARCA e.V. In PROFARM wurde ein Case Management-Konzept entwickelt, in dem Entwicklungsbegleiter die Gestaltung des persönlichen beruflichen Bildungsweges von Menschen mit Assistenzbedarf unterstützen.

Die Tagung richtet sich an Landwirte, Sozialarbeiter, Experten, Berater, Multiplikatoren, Netzwerker, Studierende und die interessierte Fachöffentlichkeit.

Dienstag, 6. November 2018

8:00 - 13:00 Uhr: **Exkursion zum Antonius-Hof Fulda und zum Bioland Betrieb Manfred Faust in Mös.** Abfahrt pünktlich am Deula-Parkplatz (Am Sande 20, 37213 Witzenhausen)

Ab 13 Uhr: Aufbau von Infoständen, Aufhängen von Postern (bitte anmelden), Auslegen von Infomaterial, Registrierung beim Tagungsbüro

14:00 - 15:00 Uhr:
Thomas van Elsen (Uni Kassel, DASoL): **Soziale Landwirtschaft – Mehrwerte in Deutschland und Europa**

15:00 - 16:00 Uhr
Operationelle Gruppe Soziale Landwirtschaft in Hessen
Landwirtschaftsbetriebe auf dem Weg zur Sozialen Landwirtschaft – Vorstellung von Betriebsbeispielen

16:00 - 16:30 Uhr **Kaffeepause**

16:30 – 18:30 Uhr

Arbeitsgruppen

- (a) Beratungsbedarfe (Sigrun Krauch, NN)
- (b) Aus- und Weiterbildungsbedarfe (Viola Hellwig, NN)
- (c) Perspektiven durch das Bundesteilhabegesetz (Rebecca Kleinheit)
- (d) Kooperation und Vertragsgestaltung mit Sozialen Trägern (Frank Radu, Peter Linz)

18:30-19:10 Uhr

Berichte aus den vier Arbeitsgruppen

Im Anschluss: Möglichkeit zum Abendessen (Gasthaus Schinkel)

Mittwoch, 7. November 2018

8:30 - 9:30 Uhr:
Pauline Reichardt und Annalena Wagner (PETRARCA e.V., Uni Kassel): **Soziale Landwirtschaft in Hessen – Erste Auswertung der Online-Umfrage**

9:30 - 10:00 Uhr **Kaffeepause**

10:00 - 11:45 Uhr:
Podiumsdiskussion: **Herausforderungen der Beratung für Soziale Landwirtschaft – Erfahrungen und Perspektiven** mit Kerstin Rose (Bayern), Christine Baumbach-Knopf (Thüringen), Martina Rasch (Niedersachsen); Sigrun Krauch/ Rike Bullwinkel (Hessen), Hubert Redelberger (Betriebsberater)

11:45 - 12:45 Uhr **Mittagspause**

12:45 - 13:30 Uhr:

Johanna Hueck (Univ. Freiburg/Kueser Akademie):
Impulsvortrag: **Perspektiven einer sozialeren Landwirtschaft – ein Blick über den disziplinären Tellerrand**

13:30 - 16:00 Uhr:

Worldcafé: **Mehrwerte Sozialer Landwirtschaft zwischen Einkommensdiversifizierung und Qualitätssicherung**

- (a) für Menschen
- (b) für den landwirtschaftlichen Betrieb
- (c) für Natur und Umwelt
- (d) für den ländlichen Raum

16:00 - 16:30 Uhr **Kaffeepause**

16:30 - 18:00 Uhr

Kurzpräsentationen aktueller studentischer Abschlussarbeiten zu Themen der Sozialen Landwirtschaft

Im Anschluss: Möglichkeit zum Abendessen im Bio-Bistro Ringelnetz und weiteren Gasthäusern

19:30 Uhr **Kinoabend im CAPITOL Kino Witzenhausen**
Filme zur Sozialen Landwirtschaft, u.a. mit Videos aus dem EU-Projekt PROFARM (Italien, Niederlande und Deutschland) und Kurzfilmen (mudra Waldprojekt, WAB Kosbach).

Donnerstag, 8. November 2018

9:00 - 10:00 Uhr:

Manfred Trautwein und Gerhard Herz (Anthropoi Bundesvb.), Thomas van Elsen und Lena Hüttmann (Uni Kassel, PETRARCA e.V.): **Das EU-Projekt PROFARM und seine Perspektiven – Entwicklungsbegleitung für die Soziale Landwirtschaft**

10:00 - 10:30 Uhr **Kaffeepause**

10:30 - 12:45 Uhr:

Podiumsdiskussion: **Perspektiven Sozialer Landwirtschaft in den Bundesländern und Europa** mit Regine Wiesend (Bayern), Norbert Schmidt (Thüringen), Joachim Dippel (Hessen); NN (Hess. Sozialministerium, angefragt), Michael Kügler (Brüssel), Judith Hoffmann (Hephata).

12:45 - 13:45 Uhr **Mittagspause**

13:45 - 15:45 Uhr:

Worldcafé mit Thementischen: **Case Management: Erfahrungen und Perspektiven von Qualitätssicherung und Netzwerkarbeit**

15:45 – 16:15 Uhr: **Ausblick und Abschluss**

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:

Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften
„Zeichensaal“, Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen. Der Zeichensaal befindet sich im ehemaligen Klostergebäude, in dem auch Mensa und Dekanat untergebracht sind.

Anreise:

Witzenhausen ist über Göttingen und Kassel gut mit der Bahn und dem Auto zu erreichen. Weitere Details zur Anreise (u.a. Stadtplan) auf der Webseite des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften: www.uni-kassel.de/fb11agrar/
Die Entfernung des Tagungsorts zum Bahnhof beträgt ca. 1,5 Kilometer. Vor Ort gibt es kostenpflichtige Parkplätze; kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es in etwa 300m Entfernung auf der nördlichen Werraseite.

Verpflegung

Am Tagungsort können Cafeteria (Kaffeepausen) und Mensa (Mittagessen) genutzt werden. Im Zeichensaal stehen Kaffee und Kaltgetränke zur Verfügung. Möglichkeiten zum Abendessen s. Tagungsprogramm. Für die Exkursionsteilnehmer am Dienstag wird ein Lunchpaket organisiert, das im Exkursionsbeitrag enthalten ist.

Unterkunft (bitte selbst buchen!):

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in der „DEULA“, www.deula-witzenhausen.de, Telefon 05542-6003-11 und im Hotel Stadt Witzenhausen, Am Sande 8, 37213 Witzenhausen. Tel. 05542-93450, Fax - 9345147. www.hotel-stadt-witzenhausen.com, info@hotel-stadt-witzenhausen.com.
Bitte bei der Anmeldung jeweils das Stichwort „Soziale Landwirtschaft“ angeben, wir haben ein Zimmerkontingent vorbestellt.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: www.kirschenland.de.

Anmeldung:

Anmeldung bis zum 31.10.2018. Für die Anmeldung bitte das Anmeldeformular verwenden (auf www.soziale-landwirtschaft.de oder anfordern bei Pauline.Reichardt@petrarca.info).

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt; bei größerer Zahl an Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Es besteht die Möglichkeit für Höfe und Initiativen, sich mit Ständen zu präsentieren und Poster aufzuhängen. Angebote und Rückfragen bitte an o.g. Mailadresse.

Tagungsbeitrag:

Gesamte Tagung: 120 € (Studierende 90 €)

Im Preis enthalten sind die Exkursion am Dienstag (Busfahrt inkl. Bio-Lunchpaket), Pausengetränke und Kinobesuch (Mittwoch).

Einzelpreise:

Teilnahme am 6.11. inkl. Busfahrt und Lunchpaket **50 €**

Teilnahme am 6.11. nur Nachmittag: **20 €**

Teilnahme am 7.11. inkl. Kinobesuch: **50 €**

Teilnahme am 8.11.: **30 €**

Zahlung Tagungsbeitrag:

Barzahlung bei Tagungsbeginn. Die Anmeldung ist verbindlich, d.h. der Tagungsbeitrag muss im Falle kurzfristiger Absage in Rechnung gestellt werden!



Fotos: Partnerbetriebe des EIP-Projekts „Mehrwerte Sozialer Landwirtschaft“



Einladung zur Tagung

Mehrwerte Sozialer Landwirtschaft



6. – 8. November 2018

am Fachbereich
Ökologische Agrarwissenschaften
in Witzenhausen-

